

Geschäftsordnungsänderungsantrag

Das PLENUM des FÜRTH JUGENDRATES

Initiator*innen:

Titel: Geschäftsordnung des Fürth Jugendrates

Geschäftsordnungstext

1 **Abschnitt 1 – Allgemeine Vorschriften**

2 ◦ **1 Anwendungsbereich**

3 Die Vorschriften dieses Abschnittes gelten für alle Organe des Jugendrates,
4 außer es wird durch die nachfolgenden Abschnitte etwas anderes bestimmt.

5 **Unterabschnitt 1 – Organisation des Jugendrates**

6 ◦ **2 Organe des Jugendrates**

7 (1) ¹Das Plenum, der Vorstand, und die Arbeitsgruppen sind Teile des
8 Jugendrates, die für ihn handeln (Organe). ²Sie werden durch ihren jeweiligen
9 Vorsitz geleitet; darüber hinaus erledigt der Vorsitz für sein Organ alle
10 Angelegenheiten und Aufgaben, die von geringer Bedeutung sind, und immer wieder
11 und regelmäßig besorgt und gemacht werden müssen (laufende Geschäfte).

12 (2) ¹Die Organe des Jugendrates dürfen nichts beschließen, was dem Zweck des
13 Jugendrates widerspricht. ²Die Organe des Jugendrates dürfen mit keinem Menschen
14 und keiner Gruppe zusammenarbeiten, der bzw. die den Zweck des Jugendrates
15 bekämpft.

16 ◦ **3 Mitglieder**

17 Einem Organ des Jugendrates kann nicht angehören (Amtshindernis), wer den Zweck
18 des Jugendrates bekämpft, oder wer einer Gruppe angehört oder eine Gruppe
19 unterstützt, die den Zweck des Jugendrates bekämpft.

20 ◦ **4 Verkündungen**

21 Verkündungen im Sinne dieser Geschäftsordnung finden dadurch statt, dass ein
22 Inhalt auf der Website des Jugendrates in barrierearmer Form veröffentlicht
23 wird.

24 ◦ **5 Datenverarbeitung und Informationsfreiheit**

25 (1) ¹Der Jugendrat verarbeitet Daten nach Möglichkeit elektronisch. ²Der
26 Vorstand bestimmt im Einvernehmen mit der Geschäftsstelle einen Speicherort für
27 alle Daten, die in elektronischer Form vorliegen; die Organe des Jugendrates und
28 seine Mitglieder müssen elektronische Daten, die der Jugendrat verarbeitet,
29 wenigstens dort speichern. ³Der Vorstand des Jugendrates und die Geschäftsstelle
30 tragen dafür Sorge, dass der Datenschutz gewährleistet bleibt.

31 (2) Sofern keine Geheim-Haltungs-Pflichten entgegenstehen, sind die Daten, die
32 am Speicherort abgelegt sind, für alle Menschen zugänglich zu machen.

33 (3) Anfragen nach der Informationsfreiheitssatzung der Stadt Fürth in der
34 jeweils geltenden Fassung bearbeitet die Geschäftsstelle.

35 **Unterabschnitt 2 - Sitzungen**

36 ◦ **6 Sitzungszwang**

37 ¹Die Organe des Jugendrates beraten und entscheiden Dinge grundsätzlich nur in
38 Sitzungen, die öffentlich sind; öffentlich in diesem Sinn bedeutet, dass alle
39 Menschen zur Sitzung kommen dürfen. ²Die Sitzungen werden durch den Vorsitz
40 geleitet.

41 ◦ **7 Digitale Sitzungen**

42 ¹Der Vorsitz kann bestimmen, dass eine Sitzung über ein datenschutz- und
43 informationssicherheitskonformes Videokonferenzsystem stattfindet; der Vorsitz

44 muss das tun, wenn es ein Viertel der Stimmberechtigten Mitglieder verlangt.
45 ²Die Zugangsdaten werden von der Geschäftsstelle veröffentlicht.

46 ◦ **8 Einladung zur Sitzung**

47 (1) ¹Die Einladung muss Ort, Zeit und Beratungsgegenstände (Tagesordnung)
48 enthalten. ²Die Einladung muss angeben, ob der Sitzungsort für Menschen mit
49 Behinderungen oder körperlichen Einschränkungen zugänglich (barrierefrei) ist.
50 ³Einladungen zu öffentlichen Sitzungen sind zu verkünden.

51 (2) ¹Zu den Sitzungen müssen alle Menschen, die an ihnen teilnehmen dürfen,
52 eingeladen werden. ²Die Einladung muss spätestens acht Tage vor Beginn des
53 Tages, an dem die Sitzung stattfinden soll, und in Textform erfolgen; die
54 Einladung erfolgt durch Zustellung an die Organmitglieder. ³Wenn alle Menschen
55 an der Sitzung eines Organs teilnehmen dürfen, dann wird zu der Sitzung dadurch
56 eingeladen, dass die Geschäftsstelle die Einladung auf der Internetseite des
57 Jugendrates veröffentlicht.

58 ◦ **9 Sitzungen und Tagungen**

59 ¹Eine Sitzung, die länger als einen Tag dauert, ist in Tagungen untergliedert,
60 wobei eine Tagung frühestens um 0 Uhr beginnt, und spätestens um 24 Uhr endet;
61 pro Tag findet höchstens eine Tagung statt. ²Auf Tagungen finden die für
62 Sitzungen geltenden Vorschriften sinngemäß Anwendung.

63 ◦ **10 Niederschrift**

64 (1) Über jede Sitzung eines jeden Organs ist eine Niederschrift anzufertigen.

65 (2) ¹Der Vorsitz bestimmt eine Person, die aufschreibt, was in der Sitzung
66 passiert (Niederschrift). ²Die Niederschrift muss Tag und Ort der Sitzung, die
67 anwesenden stimmberechtigten Personen, die Tagesordnung, die Beschlüsse und das
68 jeweilige Abstimmungsergebnis angeben. ³Die Niederschrift ist spätestens am
69 siebenten Tage nach Ablauf des Tages, an dem die Sitzung stattgefunden hat,
70 fertigzustellen und durch die Person, die die Niederschrift erstellt hat, sowie
71 den Vorsitz zu unterschreiben; danach ist die Niederschrift zu verkünden, soweit
72 dem berechnigte Interessen nicht entgegenstehen.

73 ◦ **11 Ordnung in der Sitzung**

74 ¹Der Vorsitz sorgt für die Einhaltung der Ordnung in der Sitzung. ²Der Vorsitz

75 kann Menschen, die die Ordnung stören, zur Ordnung rufen. ³Der Vorsitz kann
76 Menschen, die die Ordnung stark oder wiederholt stören, von der Sitzung
77 ausschließen; der Ausschluss von der Sitzung erfolgt dadurch, dass der Vorsitz
78 der betroffenen Person für die Dauer der Sitzung, jedoch längstens für zwei
79 weitere Tagungen während derselben Sitzung,

80 1. verbietet, zu reden (Wortentzug),

81 2. oder Hausverbot erteilt (Saalverweis).

82 ⁴Der Vorsitz kann mehrere Ordnungsmaßnahmen (Satz 2 und 3) nebeneinander
83 verhängen. ⁵Eine Person kann, solange sie von der Sitzung ausgeschlossen ist, in
84 Beziehung auf das Organ, von dessen Sitzung sie ausgeschlossen ist, weder
85 Anträge stellen noch ihr Stimmrecht ausüben, soweit sie stimmberechtigt ist.
86 ⁶Über Widersprüche gegen Ordnungsmaßnahmen des Vorsitzes entscheidet das
87 jeweilige Organ unverzüglich.

88 ◦ **12 Abstimmungen**

89 (1) ¹Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen;
90 Stimmenthaltungen zählen nicht als abgegebene Stimmen. ²Bei Stimmgleichheit
91 gilt die zur Abstimmung gestellte Frage als mit „Nein“ beantwortet.

92 (2) ¹Vor der Abstimmung verliest der Vorsitz die Frage, die entschieden werden
93 soll; die Frage ist im Vorfeld so zu formulieren, dass mit „Ja“ oder „Nein“
94 abgestimmt werden kann. ²Der Vorsitz zählt die Jastimmen, die Neinstimmen, und
95 die Enthaltungen; der Vorsitz stellt sofort nach der Zählung fest, wie die Frage
96 entschieden wurde.

97 (3) ¹Geheime Abstimmungen finden dadurch statt, dass die Stimmen mittels
98 verdeckter Stimmzettel abgegeben werden. ²Namentliche Abstimmungen finden
99 dadurch statt, dass die stimmberechtigten Personen einzeln aufgerufen werden und
100 erklären, ob sie mit „Ja“ oder „Nein“ stimmen, oder ob sie sich der Stimme
101 enthalten; die stimmberechtigten Personen werden aufsteigend nach dem Alter
102 aufgerufen, wobei bei gleichem Alter das Los des Vorsitzes entscheidet.

103 ◦ **13 Beschlussfähigkeit**

104 ¹Ein Organ ist nur dann beschlussfähig, wenn alle Organmitglieder ordnungsgemäß
105 geladen wurden und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend
106 ist. ²Der Vorsitz hat eine bestehende Beschlussunfähigkeit von sich aus (von

107 Amts wegen) festzustellen und die Sitzung zu unterbrechen bzw. die Tagung
108 aufzuheben.

109 **Abschnitt 2 – Das Plenum des Fürther Jugendrates**

110 **Unterabschnitt 1 – Organisation des Plenums**

111 **◦ 14 Zuständigkeit**

112 (1) Das Plenum nimmt für den Fürther Jugendrat jede Befugnis wahr, die keinem
113 seiner übrigen Organe übertragen ist.

114 (2) Nur das Plenum hat das Recht, Anträge an die Organe und Dienststellen der
115 Stadt Fürth zu richten; nur das Plenum darf Stellungnahmen gegenüber den Organen
116 und Dienststellen der Stadt Fürth abgeben.

117 **◦ 15 Vorsitz**

118 ¹Der Vorstand des Fürther Jugendrates sitzt dem Plenum vor. ²Ist der Vorstand
119 daran gehindert, den Vorsitz in der Sitzung wahrzunehmen, so wird der Vorsitz in
120 der Sitzung durch dasjenige anwesende Mitglied ausgeübt, das bei der letzten
121 Jugendratswahl die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte und sich zur
122 Ausübung des Vorsitzes bereit erklärt.

123 **Unterabschnitt 2 – Sitzungen des Fürther Jugendrates**

124 **◦ 16 Ordentliche Sitzungen**

125 Zu den Sitzungen des Plenums lädt der Vorsitz spätestens acht Tage vor Beginn
126 des Tages ein, an dem die Sitzung stattfinden soll.

127 **◦ 17 Außerordentliche Sitzungen**

128 (1) ¹Abweichend von § 13 beträgt die Frist nicht acht, sondern drei Tage, wenn
129 andernfalls ein schwerer Nachteil für die Interessen der Fürther Jugend droht
130 (außerordentliche Sitzung). ²Ein schwerer Nachteil für die Interessen der
131 Fürther Jugend droht in der Regel dann, wenn die Stadt Fürth, oder ein Organ
132 oder eine Dienststelle der Stadt Fürth beabsichtigt, eine jugendrelevante
133 Entscheidung zu treffen, bevor der Jugendrat zu der Entscheidung Stellung
134 genommen hat.

135 (2) Bei Vorliegen der Voraussetzungen (Absatz 1) kann der Vorstand eine
136 außerordentliche Sitzung einberufen; der Vorstand muss das tun, wenn er es kann
137 und ein Ausschuss oder ein Viertel der Mitglieder des Jugendrates es verlangt.

138 (3) Auf einer außerordentlichen Sitzung dürfen nur die Handlungen vorgenommen
139 werden, die notwendig sind, um den drohenden schweren Nachteil abzuwenden.

140 ◦ **18 Niederschrift**

141 Die Niederschrift ist nach dem Muster und den Vorgaben der Vorlage (Anhang 1) zu
142 erstellen.

143 ◦ **19 Antragsrecht**

144 (1) ¹Jede Person kann Anträge an das Plenum stellen. ²Anträge, die wenigstens
145 zwei Wochen vor einer Sitzung gestellt worden sind, müssen auf der
146 nächstmöglichen Sitzung behandelt werden; die Anträge müssen in Textform beim
147 Vorstand oder der Geschäftsstelle eingereicht werden, wobei Personen, die nicht
148 lesen oder schreiben können, gestattet ist, den Antrag mündlich zu stellen.
149 ³Anträge zur Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge und Änderungsanträge müssen
150 abweichend von Satz 2 auf der Sitzung behandelt werden, auf die sie sich
151 beziehen, und können auch mündlich gestellt werden.

152 (2) ¹Abweichend von Absatz 1 kann der Vorstand nach pflichtgemäßem Ermessen
153 Anträge als unzulässig verwerfen, wenn

- 154 1. der Antrag dem Zweck des Jugendrates (§ 1 der Satzung des Fürther
155 Jugendrates in der jeweils geltenden Fassung) widerspricht, oder
- 156 2. wenn der Antrag sich im Wesentlichen auf eine Angelegenheit bezieht, die
157 keine Sache der örtlichen Gemeinschaft ist, oder
- 158 3. die Person, die den Antrag stellt, ihren Lebensmittelpunkt nicht in Fürth
159 hat; eine Person hat ihren Lebensmittelpunkt in der Regel dann in Fürth,
160 wenn sie ihren Geschäfts- oder Wohnsitz in Fürth hat, oder wenn sie eine
161 Schule oder Hochschule im Gebiet der Stadt Fürth besucht, oder sich sonst
162 regelmäßig in Fürth aufhält.

163 ²Auch wenn der Vorstand nach Satz 1 einen Antrag als unzulässig verworfen hat,
164 muss der Antrag trotzdem nach Absatz 1 Satz 2 behandelt werden, wenn es
165 wenigstens drei Mitglieder des Jugendrates verlangen.

166 (3) ¹Unter denselben Voraussetzungen, unter denen die Einberufung einer
167 außerordentlichen Sitzung möglich wäre, kann ein Antrag auch ohne, dass die
168 Voraussetzungen des Absatz 1 Satz 2 erfüllt sind, behandelt werden
169 (Initiativantrag). ²Die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder müssen der
170 Behandlung des Antrages zustimmen.

171 ◦ **20 Rederecht**

172 ¹Jeder Mensch kann sich schriftlich oder mündlich in den Sitzungen des Plenums
173 zu Wort melden; schriftliche Redebeiträge sind in das Protokoll aufzunehmen,
174 soweit der Vorsitz nicht mit Zustimmung des Plenums feststellt, dass der
175 Aufnahme in das Protokoll berechnigte Interessen entgegenstehen. ²Der Umfang der
176 Wortbeiträge kann begrenzt werden; schriftliche Wortbeiträge dürfen auf nicht
177 weniger als 4.500 Zeichen und mündliche Wortbeiträge auf nicht weniger als fünf
178 Minuten begrenzt werden. ³Der Vorsitz hat bei der Begrenzung auf Behinderungen
179 der beitragenden Person Rücksicht zu nehmen. ⁴Der Vorsitz weist darüber hinaus
180 nur solche Wortbeiträge zurück, die nach Schluss der Redeliste angemeldet
181 werden.

182 ◦ **21 Abstimmungen**

183 (1) Bei nicht-geheimen Abstimmungen stimmen die Mitglieder durch Hochhalten oder
184 Abgeben ihrer amtlichen Stimmkarten ab.

185 (2) ¹Auf Antrag eines Mitgliedes findet eine namentliche Abstimmung statt;
186 gleiches gilt für die geheime Abstimmung. ²Wurde sowohl eine geheime als auch
187 eine namentliche Abstimmung beantragt, so entscheidet das Plenum in offener
188 Abstimmung darüber, ob geheim oder namentlich abgestimmt wird; bei
189 Stimmgleichheit findet eine geheime Abstimmung statt.

190 ◦ **22 Echt-Zeit-Übertragung („Streaming“) der Sitzung**

191 ¹Die Sitzungen des Plenums können gestreamt werden. ²Näheres bestimmt das Plenum
192 unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der Bedeutung des allgemeinen
193 Persönlichkeitsrechts durch Beschluss.

194 **Abschnitt 3 – Der Vorstand des Fürther Jugendrates**

195 **Unterabschnitt 1 – Organisation des Vorstandes**

196 ◦ **23 Vorsitz**

197 Das vorsitzende Mitglied des Jugendrates („Vorsitzende:r des Fürther
198 Jugendrates“) sitzt dem Vorstand vor; davon abgesehen sind das vorsitzende
199 Mitglied des Jugendrates und seine Stellvertretung gleichberechtigt.

200 ◦ **24 Zuständigkeit**

201 ¹Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Fürther Jugendrates und vertritt
202 ihn sowohl nach außen als auch im Rechtsverkehr. ²Der Vorstand unterschreibt die
203 rechtmäßigen und vollziehbaren Beschlüsse des Plenums und veranlasst ihre
204 Verkündung (Ausfertigung des Beschlusses); der Vorstand wirkt auf die
205 tatsächliche Umsetzung der Beschlüsse des Plenums hin (Vollziehung des
206 Beschlusses).

207 **Unterabschnitt 2 – Amtsdauer der Vorstandsmitglieder**

208 ◦ **25 Wahl**

209 ¹Die Mitglieder des Vorstandes werden in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit
210 der Stimmen der Mitglieder des Jugendrates (absolute Mehrheit) gewählt. ²Die
211 Wahlen zu den verschiedenen Vorstandsämtern (Amt) finden in voneinander
212 getrennten Wahlgängen statt. ³Wahlen, in denen keine Person eine absolute
213 Mehrheit erhält, werden wiederholt.

214 ◦ **26 Misstrauensvotum**

215 (1) Das Plenum kann einzelnen Mitglieder des Vorstandes dadurch das Misstrauen
216 aussprechen, dass es mit absoluter Mehrheit ein anderes Mitglied des Jugendrates
217 in das Amt des Mitgliedes wählt, dem das Misstrauen ausgesprochen werden soll;
218 das andere Mitglied kann bereits ein Amt bekleiden.

219 (2) ¹Das Misstrauensvotum ist nur zulässig, wenn das Plenum vorher durch
220 Beschluss feststellt, dass ein triftiger Grund im Sinne von § 9 Absatz 5 der
221 Satzung vorliegt. ²Der Beschluss gilt als nicht gefasst, wenn er nicht mit der
222 Mehrheit der Stimmen von wenigstens zwei Dritteln der Mitglieder des Jugendrates
223 gefasst wurde.

224 ◦ **27 Amtsbeginn und Amtsende**

225 ¹Das Amt eines Mitgliedes des Vorstandes beginnt in dem Moment, in dem es seine
226 Wahl in ein Vorstandsamt annimmt. ²Das Amt eines Mitgliedes des Vorstandes
227 endet, wenn die Amtsperiode des Jugendrates abläuft; es endet auch in dem

228 Moment, in dem ihm das Misstrauen ausgesprochen wird. ³Von Satz 2 abgesehen
229 endet das Amt eines Mitgliedes nur dann, wenn und sobald es

230 1. seine Mitgliedschaft im Jugendrat verliert, oder

231 2. durch ein:e Nachrücker:in vertreten wird (§ 6 Absatz 2 der Satzung), oder

232 3. seinen Rücktritt vom Amt erklärt.

233 **Unterabschnitt 3 – Arbeitsweise des Vorstandes**

234 ◦ **28 Vertretung nach außen**

235 (1) ¹Der Vorstand vertritt den Jugendrat im Rahmen der Beschlüsse des Plenums
236 nach außen; der Vorstand kann Mitglieder des Jugendrates im Einzelfall mit der
237 Ausübung der Vertretung nach außen beauftragen, soweit die Geschäftsstelle nicht
238 widerspricht. ²Die Vornahme von Rechtsgeschäften, die mit einem Rechtsnachteil
239 für den Jugendrat verbunden sind, ist nur aufgrund eines Beschlusses des Plenums
240 zulässig; das gilt nicht für Rechtsgeschäfte, die keine grundsätzliche Bedeutung
241 haben und keinen unmittelbaren Rechtsnachteil erwarten lassen, der einen
242 Geldwert von EUR 200,00 oder mehr hat.

243 (2) ¹Bei der Vertretung nach außen soll sich der Vorstand mit der
244 Geschäftsstelle absprechen. ²Der Vorstand muss sich mit der Geschäftsstelle
245 absprechen, wenn der Vorstand Rechtsgeschäfte vornehmen will. ³Widerspricht die
246 Geschäftsstelle der Vornahme eines Rechtsgeschäfts ausdrücklich, so kann der
247 Vorstand das Rechtsgeschäft nur mit Zustimmung des Plenums vornehmen.

248 (3) Die Geschäftsstelle ist von jeder Maßnahme der Vertretung nach außen
249 unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

250 ◦ **29 Beschlüsse des Vorstandes**

251 ¹Der Vorstand fasst Beschlüsse dadurch, dass die Mitglieder des Vorstandes in
252 beliebiger Form Zustimmung zu einer Beschlussvorlage erklären. ²Der Beschluss
253 ist in Textform festzuhalten.

254 **Abschnitt 4 – Die Arbeitsgruppen des Fürther Jugendrates**

255 **Unterabschnitt 1 – Organisation der Arbeitsgruppen**

256

◦ **30 Vorsitz**

257

258

259

260

261

(1) ¹Den Arbeitsgruppen sitzt eine Person vor (vorsitzendes Mitglied). ²Das vorsitzende Mitglied wird durch die stimmberechtigten Mitglieder der Arbeitsgruppe gewählt, soweit das vorsitzende Mitglied nicht bereits im Einrichtungsbeschluss durch das Plenum ernannt wurde; das vorsitzende Mitglied muss stimmberechtigtes Mitglied der Arbeitsgruppe sein.

262

263

(2) Das vorsitzende Mitglied kann eine Vertretung haben; bei der Bestimmung der Vertretung findet Absatz 1 Satz 2 entsprechend Anwendung.

264

265

(3) Besteht kein Vorsitz oder ist er handlungsunfähig, so tritt an seine Stelle der Vorstand oder eine von ihm bestimmte Person.

266

◦ **31 Mitgliedschaft**

267

268

269

270

271

272

273

(1) ¹Stimmberechtigtes Mitglied einer Arbeitsgruppe kann jede natürliche Person sein, die das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und in Fürth ihren Lebensmittelpunkt (§ 18 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3) hat. ²Personen, die die Voraussetzungen des Satz 1 nicht erfüllen, können als Mitglieder ohne Stimmrecht in die Arbeitsgruppe aufgenommen werden; die Anzahl der Mitglieder ohne Stimmrecht darf höchstens ein Viertel der Anzahl der Mitglieder mit Stimmrecht betragen.

274

275

276

277

278

(2) ¹Eine Arbeitsgruppe, die weniger als zwei Mitglieder hat, gilt als aufgelöst; das gilt nicht, wenn seit dem Ablauf des Tages, an dem der Einsetzungsbeschluss gefasst wurde, noch keine vierzehn Kalendertage vergangen sind. ²Einer Arbeitsgruppe dürfen nicht mehr als sieben Mitglieder des Jugendrates gleichzeitig angehören.

279

280

281

282

283

(3) ¹Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die jeweilige Arbeitsgruppe durch Beschluss. ²Der Beschluss, durch den eine Person, die nicht Mitglied des Jugendrates ist, in eine Arbeitsgruppe als Mitglied aufgenommen wird, bedarf der Genehmigung durch den Vorstand; verweigert der Vorstand die Genehmigung, so entscheidet das Plenum.

284

285

286

(4) ¹Mitglieder im Sinne des Absatz 3 Satz 2 sind nach Maßgabe des Verpflichtungsgesetzes und der bayerischen Ausführungsbestimmungen zu verpflichten. ²Die Vornahme der Verpflichtung ist Sache des Vorsitzes.

287

◦ **32 Einsetzungsbeschluss**

288 (1) Das Plenum kann durch den Beschluss, durch den es eine Arbeitsgruppe
289 einsetzt (Einsetzungsbeschluss), mit Wirkung für die eingesetzte Arbeitsgruppe
290 von den Bestimmungen dieses Abschnitts abweichende Regelungen treffen.

291 (2) Im Einsetzungsbeschluss ist die thematische Zuständigkeit der Arbeitsgruppe
292 festzusetzen.

293 (3) Hat das Plenum nichts anderes im Einrichtungsbeschluss bestimmt, so regelt
294 die Arbeitsgruppe ihre innere Ordnung selbst; von den Vorschriften dieser
295 Geschäftsordnung darf die Arbeitsgruppe nicht abweichen.

296 **Unterabschnitt 2 – Arbeitsweise der Arbeitsgruppen**

297 ◦ **33 Vorberatende Tätigkeit**

298 ¹Die Arbeitsgruppen bereiten die inhaltliche Arbeit des Jugendrates vor.

299 ²Darüber hinaus beraten die Arbeitsgruppen das Plenum und bearbeiten diejenigen
300 Angelegenheiten, die ihnen vom Plenum zur Beratung überwiesen werden.

301 ◦ **34 Vorschlagsrecht**

302 Im Rahmen ihrer Zuständigkeit kann eine Arbeitsgruppe anderen Arbeitsgruppen und
303 Organen Vorschläge unterbreiten.

304 ◦ **35 Fragerecht**

305 (1) Die Arbeitsgruppen haben das Recht, über den Vorstand Anfragen an die Organe
306 und Dienststellen der Stadt Fürth zu richten; der Vorstand kann im Einzelfall
307 und nach pflichtgemäßem Ermessen Anfragen von Arbeitsgruppen für unzulässig
308 erklären.

309 (2) Die Vorschriften über die Vertretung des Jugendrates nach außen bleiben
310 unberührt.

311 ◦ **36 Berichtspflicht**

312 ¹Der Vorsitz der Arbeitsgruppe berichtet von Zeit zu Zeit dem Vorstand über die
313 Tätigkeit der Arbeitsgruppe. ²Der Vorsitz hat dem Vorstand jeden Beschluss der
314 Arbeitsgruppe unverzüglich anzuzeigen.

315 ◦ **37 Beschlüsse**

316 ¹Beschlüsse der Arbeitsgruppen werden durch ihren Vorsitz ausgefertigt und
317 vollzogen. ²Die Ausfertigung bedarf der Gegenzeichnung durch den Vorstand;
318 rechtswidrigen Beschlüssen verweigert der Vorstand die Gegenzeichnung.

319 **Abschnitt 5 – Die Mitglieder des Jugendrates**

320 ◦ **38 Amtshindernisse**

321 Das Vorliegen eines Amtshindernisses stellt das Plenum auf Antrag des Vorstand
322 mit absoluter Mehrheit fest.

323 ◦ **39 Ausschlussverfahren**

324 (1) Es wird als Arbeitsgruppe des Jugendrates „der Ausschuss für
325 Ausschlussverfahren und Disziplinarangelegenheiten“ (Disziplinarausschuss)
326 gebildet.

327 (2) Wird dem Vorstand ein Verhalten bekannt, dass gegen die Ehrenordnung (Anhang
328 II) verstößt, so zeigt er diesen Sachverhalt dem Disziplinarausschuss an.

329 (3) Im Übrigen gilt die Ehrenordnung.

330 ◦ **40 Unvereinbarkeit**

331 ¹Mit der Mitgliedschaft im Jugendrat ist die Mitgliedschaft in einer
332 Volksvertretung unvereinbar (Amtshindernis). ²Im Übrigen gilt die Ehrenordnung.

333 **Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen**

334 ◦ **41 Anhänge**

335 Die Anhänge zu dieser Geschäftsordnung sind verbindlicher Bestandteil dieser
336 Geschäftsordnung

337 ◦ **42 In-Kraft-Treten**

338 (1) Diese Geschäftsordnung tritt mit dem Ablauf des Tages, an dem sie verkündet

339 wurde, in Kraft.

340 (2) Beschlüsse, die die Geschäftsordnung betreffen, treten mit dem Ablauf des
341 Tages, an dem sie verkündet wurden, in Kraft.

342 **ANHANG I**

343 **Vorlage für Niederschriften**

344 **ANHANG II**

345 **Ehrenordnung des Jugendrates**

346 **Abschnitt 1 – Allgemeine Vorschriften**

~~16~~3816554. **1 Anwendbarkeit auf sonstige Mitglieder**

348 Die nachfolgenden Bestimmungen gelten auch für die sonstigen Mitglieder der
349 Organe des Jugendrates, soweit sie verpflichtet wurden und nichts anderes
350 bestimmt ist.

~~16~~3816554. **2 Weitergehende Pflichten und Verbote**

352 Weitergehende Pflichten und Verbote aus dem Amt als Mitglied bleiben durch die
353 nachfolgenden Bestimmungen unberührt.

354 **Abschnitt 2 – Pflichten der Mitglieder des Jugendrates**

~~16~~3816554. **3 Verfassungstreue**

356 Die Mitglieder müssen sich an das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
357 und die Verfassung des Freistaates Bayern halten; insbesondere dürfen die
358 Mitglieder die Menschenwürde nicht missachten.

~~16~~3816554. **4 Vertretung der gesamten Fürther Jugend**

360 ¹Die Mitglieder müssen die ganze Fürther Jugend vertreten. ²Vorteile, die den
361 Mitgliedern in Beziehung auf ihr Amt gewährt werden, müssen sie sich durch den
362 Vorstand genehmigen lassen; jedenfalls muss ein Mitglied einen solchen Vorteil

363 dem Vorstand spätestens zwei Wochen nach Erhalt anzeigen. ³Erhält ein Mitglied
364 des Vorstandes einen Vorteil nach der in Satz 2 bezeichneten Art, so findet Satz
365 2 mit der Maßgabe Anwendung, dass an die Stelle des Vorstandes das Plenum tritt.

~~16~~3816554. **5 Verschwiegenheit**

367 Mitglieder müssen über Angelegenheiten, die sie im Zusammenhang mit ihrer
368 Tätigkeit als Mitglied des Jugendrates erfahren, geheim halten, wenn gesetzliche
369 Geheimhaltungspflichten oder berechnigte Interessen Dritter es erfordern.

~~16~~3816554. **6 Jugendschutz**

371 ¹Die volljährigen Mitglieder sind in besonderer Weise zur Beachtung des
372 Jugendschutzes verpflichtet; sie dürfen keinen jugendgefährdenden Einfluss auf
373 minderjährige Personen ausüben, die am Jugendrat mitwirken. ²Satz 1 gilt
374 entsprechend für die jugendlichen Mitglieder in Beziehung auf die am Jugendrat
375 mitwirkenden Kinder.

~~16~~3816554. **7 Rücksichtnahme**

377 ¹Der Jugendrat soll ein Ort sein, an dem alle mitmachen und ihre Meinung
378 einbringen können. ²Die Mitglieder sind verpflichtet, auf Behinderungen oder
379 besondere Bedürfnisse von Personengruppen Rücksicht zu nehmen; die Verpflichtung
380 gilt insbesondere für Mitglieder in Leitungsfunktionen.

~~16~~3816554. **8 Teilnahmepflicht**

382 (1) ¹Die Mitglieder sind verpflichtet, an den Sitzungen ihrer Organe
383 teilzunehmen. ²Nur die Mitglieder des Jugendrates sind verpflichtet, an
384 wenigstens zwei Veranstaltungen pro Monat oder sechs Veranstaltungen pro
385 Vierteljahr mit Bezug zum Jugendrat teilzunehmen; Veranstaltungen in diesem
386 Sinne sind zum Beispiel Sitzungen von Organen des Jugendrates, Empfänge, oder
387 Gespräche und Verhandlungen im Auftrag des Jugendrates.

388 (2) Von der Pflicht an der Teilnahme an Sitzungen von Organen ist befreit, wer
389 aus triftigem Grund an der Teilnahme verhindert ist.

390 (3) ¹Von den Pflichten aus Absatz 1 kann sich zeitweise oder dauerhaft befreien
391 lassen, wer diese Pflichten aus gesundheitlichen oder anderen gewichtigen
392 Gründen nicht erfüllen kann. ²Über die Befreiung entscheidet der Vorstand im
393 Einvernehmen mit der Geschäftsstelle nach pflichtgemäßem Ermessen; die Befreiung

394 ist widerruflich.

395 **Abschnitt 3 – Verbote**

396 3816554. **9 Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**

397 Den Mitgliedern ist es verboten, innerhalb oder außerhalb des Jugendrates eine
398 Person, eine Personen- oder Bevölkerungsgruppe rassistisch, sexistisch,
399 behinderten- oder fremdenfeindlich, klassistisch, homophob, oder anderweitig
400 menschenfeindlich zu beschimpfen oder zu behandeln

401 3816554. **10 Missachtung des Jugendrates**

402 Den Mitgliedern ist es verboten, den Beschlüssen des Jugendrates beharrlich
403 zuwiderzuhandeln, oder seine Würde oder Ordnung zu missachten

404 **Abschnitt 4 – Durchsetzung der Ehrenordnung**

405 **Unterabschnitt 1 – Disziplinarausschuss**

406 3816554. **11 Aufgaben**

407 Der Disziplinarausschuss setzt diese Ehrenordnung im Auftrag des Plenums durch.

408 3816554. **12 Zusammensetzung**

409 (1) ¹Der Disziplinarausschuss besteht aus den beratenden Mitgliedern des Plenums
410 und acht weiteren Mitgliedern, die das Plenum in geheimer Abstimmung mit
411 absoluter Mehrheit wählt. ²Fünf der weiteren Mitglieder müssen Mitglied des
412 Jugendrates sein; die übrigen drei dürfen nicht Mitglied des Jugendrates sein.

413 (2) Mitglieder des Disziplinarausschusses können durch das Plenum aus wichtigem
414 Grund durch Beschluss abberufen werden, der mit absoluter Mehrheit zu fassen
415 ist.

416 (3) In Ausschlussverfahren entscheidet der Disziplinarausschuss in voller
417 Besetzung; in Disziplinarverfahren entscheidet er durch den Vorsitz des
418 Disziplinarausschusses und seine Stellvertretung, die zwei beratenden Mitglieder
419 des Plenums, und ein weiteres Mitglied des Disziplinarausschusses, das die
420 vorgenannten Mitglieder auswählen.

~~46~~3816554. **13 Vorsitz**

422 ¹Das Plenum wählt in geheimer Abstimmung und mit absoluter Mehrheit aus den
423 Mitgliedern des Disziplinarausschusses ein vorsitzendes Mitglied (Vorsitz) und
424 ein Mitglied, das es vertritt. ²Das vorsitzende Mitglied und seine
425 Stellvertretung müssen Mitglieder des Jugendrates sein.

426 **Unterabschnitt 2 – Ausschlussverfahren**

~~46~~3816554. **14 Pflicht zur Ermittlung und Aufklärung**

428 Erhält der Disziplinarausschuss Kenntnis von Tatsachen, die den Verdacht
429 begründen, dass sich ein Mitglied seines Amtes unwürdig erwiesen haben könnte,
430 so muss er den zugrunde liegenden Sachverhalt erforschen.

~~46~~3816554. **15 Ausschussantrag**

432 (1) Hält der Disziplinarausschuss es für hinreichend wahrscheinlich, dass sich
433 das betroffene Mitglied seines Amtes unwürdig erwiesen hat, so beantragt er beim
434 Plenum den Ausschluss des Mitgliedes; wenigstens unmittelbar bevor der Ausschuss
435 den Antrag stellt, ist das Mitglied anzuhören.

436 (2) Erscheint es infolge der Ermittlungen als hinreichend wahrscheinlich, dass
437 das betroffene Mitglied eine Pflicht oder ein Verbot aus seinem Amt verletzt
438 hat, ohne sich seines Amtes unwürdig erwiesen zu haben, so verhängt der
439 Ausschuss nach Maßgabe des Unterabschnitts 3 eine Disziplinarmaßnahme.

~~46~~3816554. **16 Ermittlungen**

441 ¹Der Ausschuss erhebt die zur abschließenden Klärung des Sachverhaltes
442 erforderlichen Beweise. ²Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu
443 gewährleisten.

~~46~~3816554. **17 Einstellung des Verfahrens**

445 ¹Scheint es nach Abschluss der Ermittlungen nicht hinreichend wahrscheinlich,
446 dass das betroffene Mitglied eine Pflicht oder ein Verbot aus seinem Amt
447 verletzt hat, so stellt der Disziplinarausschuss das Verfahren ein. ²Ein
448 Verfahren, das einmal eingestellt worden ist, kann nur nach dem Bekanntwerden
449 neuer Tatsachen wiederaufgenommen werden.

463816554. 18 Entscheidung des Plenums

451 (1) ¹Die Entscheidung über den Ausschluss eines Mitgliedes des Jugendrates
452 bleibt dem Plenum vorbehalten. ²Wenn das Plenum das betroffene Mitglied
453 ausschließen will, aber es noch nicht abgemahnt (§ 6 Absatz 4 Satz 4 der
454 Satzung) wurde und ein Ausschluss deswegen nicht möglich ist, so beantragt das
455 Plenum eine Abmahnung zulasten des betroffenen Mitgliedes.

456 (2) ¹Wenn es wenigstens drei Mitglieder des Plenums oder des
457 Disziplinarausschusses verlangen, oder der Vorstand es verlangt, muss das Plenum
458 darüber entscheiden, ob die Einstellung des Verfahrens rechtmäßig war.
459 ²Entscheidet das Plenum durch Beschluss, der mit absoluter Mehrheit zu fassen
460 ist, dass die Einstellung nicht rechtmäßig war, so kann es die Sache zur
461 erneuten Beratung und Entscheidung an den Disziplinarausschuss zurückverweisen,
462 oder unmittelbar selbst über den Ausschluss des betroffenen Mitgliedes beraten
463 und entscheiden.

464 Unterabschnitt 3 – Disziplinarverfahren

463816554. 19 Einleitung des Disziplinarverfahrens

466 Erhält der Disziplinarausschuss Kenntnis von Tatsachen, die den Verdacht
467 begründen, dass ein Mitglied eine Pflicht oder ein Verbot aus seinem Amt
468 verletzt haben könnte, so muss er den zugrunde liegenden Sachverhalt erforschen.

463816554. 20 Ermittlungen

470 ¹Der Ausschuss erhebt die zur abschließenden Klärung des Sachverhaltes
471 erforderlichen Beweise. ²Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu
472 gewährleisten.

463816554. 21 Abschluss des Verfahrens

474 (1) ¹Nach Abschluss der Ermittlungen kann der Disziplinarausschuss das Verfahren
475 endgültig einstellen, wenn die Verletzung der Pflicht oder des Verbots aus dem
476 Amt nur geringfügig war. ²In den übrigen Fällen verhängt der
477 Disziplinarausschuss eine Disziplinarmaßnahme.

478 (2) ¹Ein eingestelltes Disziplinarverfahren kann nicht wiederaufgenommen werden.
479 ²Ein Ausschlussverfahren aufgrund desselben Lebenssachverhaltes bleibt möglich,
480 wenn neue Tatsachen bekannt werden.

463816554. 22 Disziplinarmaßnahme

482 ¹Der Disziplinarausschuss kann folgende Disziplinarmaßnahmen verhängen:

483 1. Verweis,

484 2. verschärfter Verweis, oder

485 3. Ausschluss von bestimmten oder allen Sitzungen von Organen des Jugendrates
486 für längstens drei Monate, oder

487 4. Ausschluss aus einer Arbeitsgruppe oder mehreren Arbeitsgruppen.

488 ²Gegen die Maßnahme ist Widerspruch möglich, über den das Plenum mit einfacher
489 Mehrheit durch Beschluss entscheidet.

490 ANHANG III

491 Geschäftsordnung des Fürther Jugendrats (einfache Sprache)

492 Der Fürther Jugendrat will, dass so viele Menschen wie möglich die
493 Geschäftsordnung verstehen. Darum hat er die Geschäftsordnung in einfache
494 Sprache übersetzt. Entscheidend bleibt aber die Geschäftsordnung in schwerer
495 Sprache.

496 Abschnitt 1: Allgemeine Regeln

497 § 1 Geltungsbereich

498 Diese Regeln gelten für alle Gremien (Gruppen) des Jugendrats, sofern nicht in
499 späteren Abschnitten etwas anderes festgelegt ist.

500 Unterabschnitt 1: Organisation des Jugendrats

501 § 2 Gremien des Jugendrats

502 (1) Der Jugendrat besteht aus:

503 • Plenum (Vollversammlung),

504 • Vorstand,

- 505 • **Arbeitsgruppen.**
506 Jedes Gremium wird von einer Leitung geführt. Die Leitung erledigt darüber
507 hinaus alle unwichtigeren Aufgaben des Gremiums.

508 (2) Kein Gremium darf:

- 509 • Beschlüsse fassen, die gegen die Ziele des Jugendrats verstoßen.
510 • Mit Personen oder Gruppen zusammenarbeiten, die diese Ziele bekämpfen.

511 **§ 3 Mitglieder**

512 Mitglied eines Gremiums darf nicht sein, wer:

- 513 • die Ziele des Jugendrats bekämpft,
514 • einer Gruppe angehört oder sie unterstützt, die diese Ziele bekämpft.

515 **§ 4 Veröffentlichungen**

516 Offizielle Mitteilungen werden auf der Jugendrat-Website in **einfacher Sprache**
517 (barrierearm) veröffentlicht.

518 **§ 5 Daten und Informationsfreiheit**

519 (1) Der Jugendrat nutzt bevorzugt digitale Daten. Der Vorstand legt mit der
520 Geschäftsstelle fest, wo Daten gespeichert werden. Datenschutz muss
521 gewährleistet sein.

522 (2) Daten sind öffentlich zugänglich, sofern keine Geheimhaltungspflicht
523 besteht.

524 (3) Die Geschäftsstelle bearbeitet Anfragen nach der
525 **Informationsfreiheitssatzung der Stadt Fürth.**

526 **Unterabschnitt 2: Sitzungen**

527 **§ 6 Pflicht zu Sitzungen**

528 (1) Entscheidungen werden grundsätzlich in **öffentlichen Sitzungen** getroffen.
529 Jeder darf teilnehmen.

530 (2) Die Leitung leitet die Sitzung.

531 **§ 7 Online-Sitzungen**

532 Sitzungen können per Video stattfinden, wenn:

- 533 • die Leitung es entscheidet,
- 534 • ein Viertel der Mitglieder es verlangt.
535 Die Zugangsdaten werden von der Geschäftsstelle bekannt gegeben.

536 **§ 8 Einladung zur Sitzung**

537 (1) Die Einladung muss enthalten:

- 538 • Ort, Zeit und Tagesordnung,
- 539 • Angabe zur Barrierefreiheit.
540 Öffentliche Sitzungen werden auf der Website angekündigt.

541 (2) Einladungen müssen **7 Tage vorher** in Textform (z. B. Brief oder E-Mail)
542 verschickt werden. Bei öffentlichen Sitzungen reicht die Veröffentlichung auf
543 der Website.

544 **§ 9 Lange Sitzungen (Tagungen)**

545 Sitzungen über einen Tag werden in **Tagungen** unterteilt (höchstens eine Tagung
546 pro Tag).

547 **§ 10 Protokoll**

548 (1) Über jede Sitzung wird eine Zusammen-Fassung (Protokoll) erstellt.

549 (2) Die Leitung bestimmt eine Person, die die Zusammen-Fassung schreibt . Die
550 Zusammenfassung muss enthalten:

- 551 • Datum, Ort, Teilnehmende,
- 552 • Tagesordnung, Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse.
553 Es wird binnen 7 Tagen fertiggestellt, unterschrieben und veröffentlicht.

554 **§ 11 Ordnung in Sitzungen**

555 Die Leitung kann störende Personen:

- 556 • ermahnen,
- 557 • vom Reden ausschließen,
- 558 • des Saales verweisen.
559 Ausgeschlossene Personen dürfen keine Anträge stellen oder abstimmen.

560 Personen können sich gegen eine Ermahnung oder Ausschluss wehren.

561 **§ 12 Abstimmungen**

562 (1) Entscheidend ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Gleichstand gilt
563 der Antrag als abgelehnt.

564 (2) Vor der Abstimmung wird die Frage klar formuliert (Ja/Nein). Die Leitung
565 zählt die Stimmen.

566 (3) Geheime Abstimmungen erfolgen durch Stimmzettel. Namentliche Abstimmungen
567 durch Aufruf (jüngste Person zuerst).

568 **§ 13 Beschlussfähigkeit**

569 Ein Gremium ist beschlussfähig, wenn:

570 • alle Mitglieder eingeladen wurden,

571 • mehr als die Hälfte anwesend ist.

572 Bei Nicht-Erfüllung unterbricht die Leitung die Sitzung.

573 **Abschnitt 2: Das Plenum**

574 **§ 14 Aufgaben**

575 (1) Das Plenum ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht anderen Gremien
576 übertragen sind.

577 (2) Nur das Plenum darf Anträge und Stellungnahmen an die Stadt Fürth richten.

578 **§ 15 Leitung**

579 Der Vorstand leitet das Plenum. Bei Verhinderung übernimmt das Mitglied mit den
580 meisten Wahlstimmen.

581 **§ 16 Normale Sitzungen**

582 Einladungen erfolgen spätestens **8 Tage vorher**.

583 **§ 17 Dringliche Sitzungen**

584 (1) Bei drohendem Schaden für Jugendinteressen (z. B. bevorstehende Entscheidung
585 der Stadt) kann eine **außerordentliche Sitzung** binnen 3 Tagen einberufen werden.

586 (2) Der Vorstand muss einberufen, wenn ein Ausschuss oder ein Viertel der
587 Mitglieder es verlangt.

588 (3) Nur dringliche Themen werden behandelt.

589 **§ 18 Protokoll**

590 Das Protokoll folgt der Vorlage in **Anhang 1**.

591 **§ 19 Anträge**

592 (1) Jede Person kann Anträge stellen. Anträge müssen behandelt werden, wenn sie
593 **2 Wochen vorher** eingereicht wurden.

594 (2) Unzulässige Anträge (z. B. gegen Jugendrat-Ziele) kann der Vorstand
595 ablehnen. Bei Widerspruch von 3 Mitgliedern muss der Antrag dennoch behandelt
596 werden.

597 (3) Dringliche Anträge (**Initiativanträge**) können sofort behandelt werden, wenn
598 die Mehrheit zustimmt.

599 **§ 20 Rederecht**

600 (1) Jeder darf in Sitzungen mündlich oder schriftlich sprechen. Schriftliche
601 Beiträge werden ins Protokoll aufgenommen.

602 (2) Redezeit kann begrenzt werden (nicht weniger als 5 Minuten mündlich / 4.500
603 Zeichen schriftlich).

604 (3) Die Leitung muss auf Beeinträchtigungen von Personen (z. B. Behinderungen)
605 Rücksicht nehmen.

606 **§ 21 Abstimmungen**

607 (1) Bei offenen Abstimmungen werden Stimmkarten gezeigt.

608 (2) Geheime oder namentliche Abstimmungen erfolgen auf Antrag.

609 **§ 22 Live-Übertragung**

610 Sitzungen können gestreamt werden. Genaueres regelt das Plenum unter Beachtung
611 des Datenschutzes.

612 **Abschnitt 3: Der Vorstand**

613 **§ 23 Leitung**

614 Der/die Vorsitzende leitet den Vorstand. Die Stellvertretung ist
615 gleichberechtigt.

616 **§ 24 Aufgaben**

617 Der Vorstand:

- 618 • führt die täglichen Geschäfte,
- 619 • vertritt den Jugendrat nach außen,
- 620 • setzt Beschlüsse des Plenums um.

621 **§ 25 Wahl**

622 Vorstandsmitglieder werden in geheimer Wahl mit absoluter Mehrheit gewählt.

623 **§ 26 Misstrauensvotum**

624 (1) Das Plenum kann Vorstandsmitglieder durch Neuwahl ersetzen (absolute
625 Mehrheit ist erforderlich).

626 (2) Ein Misstrauensvotum ist nur bei schweren Verstößen möglich (zehn Mitglieder
627 oder mehr müssen zustimmen).

628 **§ 27 Amtszeit**

629 Das Amt beginnt mit der Annahme der Wahl und endet mit:

- 630 • Ablauf der Amtsperiode,
- 631 • Misstrauensvotum,
- 632 • Rücktritt oder Verlust der Mitgliedschaft.

633 **§ 28 Vertretung nach außen**

634 (1) Der Vorstand vertritt den Jugendrat. Rechtsgeschäfte über 200 € benötigen
635 einen Plenumsbeschluss.

636 (2) Die Geschäftsstelle muss bei Rechtsgeschäften einbezogen werden.

637 (3) Die Geschäftsstelle ist über alle Vertretungs-Maßnahmen zu informieren.

638 **§ 29 Beschlüsse**

639 Beschlüsse werden in Textform festgehalten.

640 **Abschnitt 4: Arbeitsgruppen**

641 **§ 30 Leitung**

642 (1) Jede Arbeitsgruppe wählt eine Leitung.

643 (2) Die Leitung kann eine Vertretung haben.

644 (3) Bei Verhinderung übernimmt der Vorstand.

645 **§ 31 Mitglieder**

646 (1) Stimmberechtigt sind Personen unter 23 Jahren mit Lebensmittelpunkt (zum
647 Beispiel Wohnort) in Fürth.

648 (2) Arbeitsgruppen mit weniger als 2 Mitgliedern gelten als aufgelöst. Höchstens
649 7 Jugendratsmitglieder pro Gruppe.

650 (3) Neue Mitglieder werden durch Beschluss aufgenommen. Leute, die nicht im
651 Jugendrat sind, benötigen Vorstands-Genehmigung.

652 **§ 32 Gründung**

653 Das Plenum legt bei Gründung einer Arbeitsgruppe deren Aufgaben und Regeln fest.

654 **§ 33 Aufgaben**

655 Arbeitsgruppen bereiten Themen vor und beraten das Plenum.

656 **§ 34 Vorschlagsrecht**

657 Arbeitsgruppen können anderen Gremien Vorschläge machen.

658 **§ 35 Anfragen**

659 Arbeitsgruppen dürfen über den Vorstand Anfragen an die Stadt richten.

660 **§ 36 Berichte**

661 Die Leitung berichtet regelmäßig dem Vorstand über die Arbeit der Gruppe.

662 **§ 37 Beschlüsse**

663 Beschlüsse werden von der Leitung umgesetzt. Der Vorstand prüft die
664 Rechtmäßigkeit (verboten/erlaubt).

665 **Abschnitt 5: Mitglieder**

666 **§ 38 Ausschlussgründe**

667 Das Plenum entscheidet über Amtshindernisse (absolute Mehrheit).

668 **§ 39 Disziplinarausschuss**

669 (1) Ein **Disziplinarausschuss** prüft Verstöße gegen die Ehrenordnung (Anhang 2).

670 (2) Der Vorstand meldet Verstöße an den Ausschuss.

671 **§ 40 Unvereinbarkeit**

672 Mitglieder dürfen nicht gleichzeitig in einer Volksvertretung (zum Beispiel
673 Stadtrat) sein.

674 **Abschnitt 6: Schlussbestimmungen**

675 **§ 41 Anhänge**

676 Die Anhänge sind Teil dieser Geschäftsordnung.

677 **§ 42 Inkrafttreten**

678 Diese Geschäftsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.